

# Mitgliederversammlung des Verschönerungsvereins Bissendorf

Helmut Dohnke konnte von den aktuell 250 eingetragenen Mitgliedern immerhin 60 Mitglieder begrüßen, die hören und sehen wollten, was der Vorstand über die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres zu sagen hatte.

Die der Satzung entsprechend vorgeschriebenen ersten Tagesordnungspunkte waren schnell abgehandelt, weil das Protokoll der JHV2016 über das Geschäftsjahr 2015 der Einladung beigelegt hatte und daher nicht vorgelesen werden musste.

So konnte Dohnke sich voll auf den sehr guten, Powerpoint-unterstützten Bericht über die Tätigkeiten des letzten Jahres konzentrieren, die immer mit der Nistkästenpflege durch Werner Siebrecht und dem Schneiden der Weiden unter der Aufsicht von Dirk Mysegades beginnen. Im letzten Jahr war keine Müllsammelaktion gewesen, die dafür in diesem Jahr wieder unter Beteiligung der Jugendwehr (siehe <bissendorf-online> vom 11.3.) stattfand.

Die offenen Gärten waren in der Blühsaison an festen Tagen oder nach Voranmeldung zu besichtigen.

Ein Highlight aus dem Jahr 2016 war die Umgestaltung des Tattenhagenplatzes. Den Auftrag hatte die Gartenarchitektin Lisa Hartmann aus Wennebostel mit ihrer Firma ausgeführt, die Kosten teilten sich der VNV, Gaurav Garg vom Seniorenheim und die Gemeinde über den Ortsrat. Am 16.6. konnte der neue Platz mit einem wunderbaren Sommerfest bei Kaiserwetter eingeweiht werden. Beim Krammarkt am letzten Septemberwochenende, der immer mit dem „Bissendorfer Sonntag“ zusammen veranstaltet wird, mussten alle Aussteller auf der Straße untergebracht werden, weil durch das zwecks Sanierung eingerüstete Amtshaus kein Durchgang zum Amtsgarten möglich war. Beim Dorfpokalschießen galt der Satz „Mitmachen ist alles“, denn der letzte Platz war dem Verein nicht zu nehmen. So konnte denn im Oktober Heinz Linne mit seiner Herbstwanderung wieder etwas gut machen. Bei der Wanderung „rund um Bissendorf“ waren doch etliche Mitwanderer erstaunt, Ecken kennen zu lernen, die sie bisher nicht gekannt hatten.

Das Jahr schloss der VNV ab wie seit 30 Jahren mit dem Weihnachtsmarkt, der wie immer ein Magnet war und Besucher aus der ganzen Region anzog.

Nach diesem Jahresrückblick konnte Hartwig Wilkening den Anwesenden einen erfreulichen Einblick in den Zustand der Kasse bieten, der durch das Verlesen des Kassenprüfberichtes nur bestätigt wurde. Beide Kassenprüfer waren krank entschuldigt, daher musste der Vorsitzende den Prüfbericht vorlesen. Da alles in „bester Butter“ war, konnten sich die Mitglieder der Entlastung von Kasse und Gesamtvorstand nicht entziehen.

Nun ging es an den kritischen Hauptpunkt des Abends, der Wahl eines neuen Vorstandes, denn Helmut Dohnke hatte bereits bei den letzten Hauptversammlungen seinen Rücktritt nach 10 Jahren – also 2017- angekündigt. Man konnte sich also beruhigt auf die Suche machen und so fand sich Rainer Finkendey, bereits jetzt im erweiterten Vorstand, bereit für das Amt des Vorsitzenden. Die Wahl fiel einstimmig aus und damit konnte Finkendey direkt seines Amtes walten, und den Rest seiner Mannschaft zur Wahl stellen. Als zweite Vorsitzende hatte sich Anja Löbbbecke wieder zur Verfügung gestellt und auch Kassenführer Hartwig Wilkening war bereit, noch einmal anzutreten. Lediglich Christina Hein, auch inzwischen 10 Jahre als Schriftführerin im Amt, hatte das Ende ihrer Tätigkeit angekündigt. Als Nachfolgerin stellte sich unsere Ortsbürgermeisterin Susanne Brakelmann, bisher ja schon satzungsgemäß Mitglied, den Mitgliedern zur Wahl und wurde einstimmig bestätigt. Bei den Beisitzern „verlängerten“ ihre Mitarbeit Uta Stannek, Dirk Mysegades und Heinz Linne. Alle ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden mit Blumen verabschiedet. Finkendey stellte am Ende eines Rückblicks auf „10-Jahre-Dohnke-Vorsitz“ dann den Antrag, Helmut Dohnke zum Ehrenmitglied zu wählen, dem die Versammlung einstimmig folgte.

Nach der Vorstellung der Jahresplanung –identisch mit der aus den Vorjahren- hielt zum Abschluss die zweite Vorsitzende Anja Löbbbecke, promovierte Fachfrau für Landschafts- und Freiraumplanung, einen sehr informativen, aber auch knackig straffen Vortrag zum Thema „Richtiger Gehölzschnitt – vom Lavendel bis zur ausgewachsenen Eiche“-, der mit viel Beifall bedacht wurde.

Den Abschluss des Abends bildete ein lockeres, gemütliches Zusammensein bei Käsehäppchen und Getränken.

17.3.2017